

Dortmund, 20.07.2023

BIG direkt gesund schließt Vertrag mit Bonifatius Hospital in Lingen

„Medizin-Roboter“ behandelt Hirntumore schonend

DORTMUND/LINGEN. Die Diagnose Hirntumor oder Hirnmetastasen wühlt Betroffene und deren Angehörige auf. Schnell stellen sie sich dann die Frage nach den besten Behandlungsoptionen. Das Bonifatius Hospital in Lingen bietet Betroffenen seit 2021 als damals erstes Krankenhaus in Deutschland bei bestimmten Indikationen die innovative stereotaktische Radiochirurgie (SRS) ZAP-X® an. Die Therapie ist schmerzfrei, sie erfolgt ambulant und ohne Narkose. BIG direkt gesund hat als erste gesetzliche Krankenkasse einen Vertrag der Besonderen Versorgung mit dem Bonifatius Hospital geschlossen, um ihren Versicherten die innovative Behandlung ohne vorheriges Antragverfahren zu ermöglichen.

Hochdosierte, präzise Röntgenstrahlen

Die stereotaktische Radiochirurgie (SRS) ZAP-X® stellt bei bestimmten Indikationen eine Alternative oder Ergänzung zur klassischen Chirurgie und langwierigen Strahlentherapie dar. Mit hochdosierten, präzisen Röntgenstrahlen bekämpft das ZAP-X Hirntumore und -metastasen. Das um die 30 Tonnen schwere medizinische Roboter-System zerstört präzise das kranke Gewebe und schont das gesunde. Allerdings muss der Tumor bestimmte Voraussetzungen erfüllen, damit die Behandlung Erfolg hat. Er darf nicht zu groß sein. Die Grenze zwischen Tumor und Hirngewebe muss deutlich erkennbar sein.

Unkompliziertes Procedere für Versicherte

„Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem Bonifatius Hospital. Mit dem ZAP-X-System können wir unseren Versicherten unkompliziert eine weitere innovative Behandlungsmöglichkeit zur Verfügung stellen. Der Vertrag ermöglicht unseren Versicherten die Therapie mit Spitzenmedizin ohne eine spezielle Antragstellung und

www.big-direkt.de

Prüfung durch den Medizinischen Dienst“, sagt Markus Bäumer, stellvertretender Vorstandsvorsitzende der BIG direkt gesund. Geschäftsführer Martin Diek ergänzt: „Auch einige andere gesetzliche Krankenkassen übernehmen die Kosten, bislang aber erst nach einem aufwendigen Antragsverfahren und damit immer nur als Einzelfallentscheidung. Wir begrüßen die Kooperation mit der BIG daher sehr.“

Hohe Präzision, wenige Nebenwirkungen

„Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die meisten Patientinnen und Patienten keinerlei Einschränkungen durch die Behandlung haben. Sie können direkt im Anschluss daran in ihren Alltag zurückkehren. Durch die hohe Präzision des Systems sind die Nebenwirkungen sehr gering“, erklärt Prof. (UCPY) Dr. (PY) Peter Douglas Klassen, Leitender Arzt am ZAP-X Zentrum in Lingen. Er ergänzt: „Wir würden uns freuen, wenn mehr Krankenkassen dem Vertrag beitreten würden, um für Patienten die Wartezeiten durch die Antragsstellung und die Ungewissheit der Kostenübernahme zu ersparen“.

Foto 1 (von links): Markus Bäumer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der BIG, Prof. (UCPY) Dr. (PY) Peter Douglas Klassen sowie Martin Diek, Geschäftsführer Bonifatius Hospital Lingen vor dem ZAP-X. (Foto: ©Bonifatius Hospital Lingen/Abdruck honorarfrei)

Foto 2: Markus Bäumer (vorn links), stellvertretender Vorstandsvorsitzender der BIG, und Martin Diek (vorn rechts), Geschäftsführer Bonifatius Hospital Lingen, unterzeichneten die Verträge im Beisein von Prof. (UCPY) Dr. (PY) Peter Douglas Klassen, der Referentin der Geschäftsführung, Christin Mäsker (Mitte), sowie Case Managerin Edelgard Klassen. Rechts auf dem Foto das ZAP-X. (Foto: ©Bonifatius Hospital Lingen/Abdruck honorarfrei)

Über das Bonifatius Hospital

Das Bonifatius Hospital Lingen ist ein vielseitig ausgerichtetes und innovatives Krankenhaus mit über 20 Fachabteilungen, angeschlossenen medizinischen und interdisziplinären Zentren. Es deckt mit 461 Betten sowie Rehabilitationsplätzen, jährlich 22.000 stationären und 70.000 ambulanten Patienten die medizinische Schwerpunktversorgung im Emsland ab. Über 1.700 Mitarbeitende setzen ihre Expertise gemäß dem Leitspruch "den Menschen verbunden" für die Patienten ein. Als bedeutender Arbeitgeber der Region und als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster engagiert sich das Bonifatius Hospital in der hochwertigen medizinischen und auch pflegerischen Ausbildung.

Der freigemeinnützige kirchliche Träger ist die St. Bonifatius Hospitalgesellschaft mit 5.500 Mitarbeitenden, die vier Allgemeinkrankenhäuser mit angeschlossenen Zentren sowie verschiedenen Einrichtungen der Altenpflege und Altenhilfe im Emsland und Ostfriesland betreibt. Mehr Informationen unter www.bonifatius-hospital-lingen.de

Ulrike Focks

Dipl.-Kffr. | Unternehmenskommunikation
Tel.: 0591 910-1209
Fax: 0591 910-1291
Email: ulrike.focks@hospital-lingen.de

Über BIG direkt gesund

Die Bundeslnnungskrankenkasse Gesundheit - kurz BIG direkt gesund - wurde 1996 in Dortmund gegründet. Die große Idee hinter der BIG: Direkter geht Krankenkasse nicht. Gemeint ist damit eine konsequente Online-Ausrichtung und Service in neuer Qualität mit großer Schnelligkeit. Die BIG bietet moderne Kommunikationswege passend zum digitalen Lebensstil ihrer bundesweit rund 512.000 Versicherten. Viele Zusatzleistungen sowie ein attraktives Bonusprogramm sind weitere große Pluspunkte. BIG direkt gesund hat ihren Rechtssitz in Berlin, ihre Hauptverwaltung in Dortmund und einen wichtigen Verwaltungsstandort in Aachen. Die BIG beschäftigt an den operativen Standorten rund 950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in 14 Kundencentern wird Beratung vor Ort angeboten. Mehr Informationen zum Unternehmen finden Sie unter: www.big-direkt.de

Bettina Kiwitt

Leiterin
Unternehmenskommunikation
presse@big-direkt.de
Fon 0231.5557-1016
Mobil 0151 18568532
Fax 0231.5557-4016